

Beantwortung an das Stadtparlament

Motion "Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit" von Lukas Auer, Fabio Telatin, beide SP, Esther Straub, Die Mitte, Reto Gmür, BFA, Isabelle Fuchs, FDP, und Ueli Nägeli, SVP

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 14. November 2023 wurde die Motion von Lukas Auer, Fabio Telatin, beide SP, Esther Straub, Die Mitte, Reto Gmür, BFA, Isabelle Fuchs, FDP, und Ueli Nägeli, SVP, mit 14 Mitunterzeichnenden eingereicht. Gemäss Art. 44 Abs. 2 des Geschäftsreglements für das Arboner Stadtparlament vom 3. April 2007 beantwortet der Stadtrat Motionen innerhalb von sechs Monaten schriftlich. Nach Beantwortung der Motion wird über ihre Erheblichkeit beraten und abgestimmt. Wird die Motion erheblich erklärt, entscheidet das Stadtparlament, ob das Geschäft zur Antragstellung einer Kommission oder dem Stadtrat zu überweisen ist. Falls der Stadtrat einer Motion nicht innert sechs Monaten seit Erheblicherklärung nachkommen kann, berichtet er dem Parlament über den Stand der Behandlung.

Die Motion ging mit folgendem Wortlaut ein:

Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder und Jugendarbeit

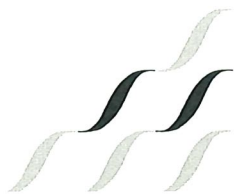
Die Stadt Arbon zahlt einen Beitrag an Vereine und Gruppierungen aus der Region Oberthurgau, welchen Kindern und Jugendlichen aus Arbon eine regelmässige und sinnvolle sportliche, musische oder anderweitige Freizeitbeschäftigung anbieten.

Aktuell zahlt die Stadt Arbon-lokalen Vereinen für die geleistete Kinder- und Jugendarbeit CHF 30.- im Jahr pro aktives Mitglied im Alter von 0 bis 20 Jahren, die den Wohnsitz in der Stadt Arbon haben.

Die Gemeinde Roggwil z.B. bezahlt CHF 50.- pro aktives Mitglied im Alter von 0 bis 20 Jahren, die den Wohnsitz in der Gemeinde Roggwil haben.

Wir fordern den Stadtrat deshalb auf:

- 1. Der aktuelle Beitrag von CHF 30.- soll neu auf CHF. 50.- angepasst werden.*
- 2. Die aktuellen Beitragsrichtlinien an Vereine für Kinder und Jugendarbeit folgendermassen anzupassen:*
 - a. Bei Punkt 3: soll der Punkt: «Jahresbericht des Vorjahres» erweitert werden zu «Jahresbericht inkl. Jahresrechnung»*
 - b. Punkt 4; «Die Beiträge sind von den Vereinen zweckmässig einzusetzen» soll umformuliert werden zu: «Die Beiträge sind von den Vereinen für Ihre Kerntätigkeiten einzusetzen».*



Begründung:

Die Vereine sowie die Gruppierungen leisten eine sehr wichtige Arbeit für die Stadt Arbon. Sie sind ein Aushängeschild. Je grösser der Verein oder die Gruppierung ist, desto grösser ist auch der Radius als Aushängeschild und sollte dementsprechend finanziell mitgetragen werden. Weiter ist es für alle Vereine und Gruppierungen schwieriger geworden den Betrieb in den Vereinen anforderungskonform aufrechtzuerhalten ohne weitere finanzielle Unterstützungen. Das Sponsoring geht immer mehr zurück und die Verantwortung speziell an die Vereine steigen immer mehr an.

Die Stadt Arbon würde ein sehr wichtiges Zeichen setzen für die Vereine und Gruppierungen, die eine aktive Jugendarbeit leisten.

Beantwortung

Der Stadtrat bedankt sich bei den Schreibenden für die Überlegungen im Zusammenhang mit diesem Thema. Die [Beiträge an Vereine für die geleistete Kinder- und Jugendarbeit](#) fallen in die abschliessende Zuständigkeit des Stadtrates, weshalb seiner Ansicht nach dieses Thema nicht mit einer Motion aufgegriffen werden kann. Dazu wäre ein Postulat das angezeigte Mittel. Trotzdem wurde das Anliegen entgegengenommen und im Sinne der Motionärinnen und Motionäre bearbeitet.

Der Stadtrat teilt die Meinung der Motionärinnen und Motionäre, dass Vereine, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, einen bedeutenden Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Sie geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und sich in ihrer Umgebung positiv zu engagieren. Die Vereine bieten einen Raum sich zu treffen und Freundschaften zu knüpfen. Kinder und Jugendliche lernen in Teams zu arbeiten, zu kommunizieren, Verantwortung zu übernehmen und Konflikte zu lösen. Damit fördern die Vereine die körperliche und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, eine positive Sozialisation und leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gegenwärtig unterstützt die Stadt Arbon Vereine und Gruppierungen aus der Region Oberthurgau, die Kindern und Jugendlichen ganzjährig eine regelmässige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten, mit einem jährlichen Beitrag von 30 Franken für jedes Mitglied bis zum Alter von zwanzig Jahren.

Bereits vor Eingang der Motion wurde im Stadtrat und in der Abteilung Soziales/Gesellschaft eine Erhöhung des jährlichen Beitrags an die Vereine von 30 auf 50 Franken diskutiert. Die Verantwortlichen erachten eine Anpassung als angebracht und zielführend. Aus diesem Grund wird der Stadtrat im Rahmen des Budgets 2025 den vorgesehenen Betrag in der Funktion 5440.3636.10 von 30'000 Franken auf 52'000 Franken erhöhen. Nach Genehmigung des Budgets werden die Richtlinien grundsätzlich überprüft und angepasst.

Um die Beiträge für die Kinder- und Jugendarbeit zu erhalten, müssen die Vereine unter anderem den Jahresbericht des Vorjahres einreichen. Der Jahresbericht gibt Auskunft, wofür die Vereinsmittel eingesetzt wurden. Der Jahresbericht umfasst auch die Jahresrechnung. Dies kann in den Richtlinien unter Punkt 3 explizit aufgeführt werden.



Der Stadtrat erachtet eine Anpassung unter Punkt 4 als nicht zielführend. Wie im zweiten Abschnitt ausgeführt, ist es dem Stadtrat ein grosses Anliegen, Vereine bei ihrer wertvollen Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Würden die Richtlinien unter Punkt 4 angepasst, ist nicht mehr gewährleistet, dass die städtischen Beiträge für die wichtige Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden. Es wäre den Vereinen überlassen, für welche Kerntätigkeit sie die finanziellen Beiträge der Stadt Arbon verwenden.

Antrag

**Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier**

Aufgrund der vorstehenden Erwägungen empfiehlt der Stadtrat, die Motion als nicht erheblich zu erklären.

René Walther
Stadtpräsident

Alexandra Wyprächtiger
Stadtschreiberin

Arbon, 6. Mai 2024